

## Seminarplan

### Sicherheitspolitische Herausforderungen in den staatsfreien Räumen Hohe See, Weltraum, Antarktis und Cyberspace

#### Beschreibung:

Das Seminar beschäftigt sich mit den jüngsten sicherheitspolitischen Herausforderungen in den staatsfreien Räumen Hohe See, Weltraum, Antarktis und Cyberspace. Hierbei wird die Bedeutung des Sicherheitskonzepts *im* Weltraum und *durch* den Weltraum herausgearbeitet, der Konflikt im Südchinesischen Meer beleuchtet und die Rolle Chinas in allen staatsfreien Räumen analysiert. Im Kontext der Hohen See widmet sich eine Sitzung der privaten Seenotrettung und der Rolle nicht-staatlicher Akteure in diesem Setting. Es wird kritisch hinterfragt, ob es ein neues Wettrüsten im Weltraum gibt und welche Territorialansprüche in der Antarktis wieder aktuell werden könnten.

#### Lernziele:

Ziel des Seminars ist es, die sicherheitspolitische Bedeutsamkeit der staatsfreien Räume zu erfassen und zu einem gesellschaftlichen Diskurs beitragen zu können. Gleichzeitig sollen sicherheitspolitische Theorien in verschiedenen Case Studies angewandt werden. Das Seminar soll Ihnen ermöglichen verschiedene Konzepte und theoretische Ansätze kennenzulernen, kritisch zu hinterfragen und die staatsfreien Räume in das Geflecht der Theorie einzubetten. Außerdem sollen Sie Forschungslücken erarbeiten und sich mit dem Thema wissenschaftlich auseinandersetzen können.

#### Sitzungsvorbereitung

Voraussetzung für eine gehaltvolle Diskussion ist, dass Sie die Texte lesen und sich Notizen machen. Um Sie dazu zu motivieren, sollen Sie jeweils einen Text aus der Pflichtlektüre auswählen und die zentralen Thesen der Autorin oder des Autors auf maximal einer Seite zusammenfassen. Alle Zusammenfassungen müssen bis Sonntagabend vor der jeweiligen Sitzung bei mir eingegangen sein. Bitte schicken Sie diese an [marieluna.frank@zu.de](mailto:marieluna.frank@zu.de).

#### Prüfungsleistung:

Prüfungsleistung für einen Leistungsnachweis ist eine schriftliche Hausarbeit. Während des Seminars entwickeln Sie Ihre jeweilige Fragestellung und präsentieren diese in der achten Sitzung. Inspiration werden Sie in den vorherigen Sitzungen erhalten. Die letzte Sitzung des Seminars dient der Präsentation Ihres jeweiligen Research Designs. Dieses sollten Sie im Sinne einer „Schritt-für-Schritt“ Anleitung für Ihre Hausarbeit betrachten. Die Hausarbeit ist bis zum **15. Juli 2022** per Mail zu senden an: [papers@zu.de](mailto:papers@zu.de) UND [Marieluna.Frank@zu.de](mailto:Marieluna.Frank@zu.de).

## Seminarübersicht

### **1. Sitzung (Mo, 7.02.22, 10.00-12.30 Uhr)**

Die erste Sitzung des Seminars befasst sich mit der gesellschaftlichen Relevanz der staatsfreien Räume. Als Einstieg sollen sich die Studierenden zunächst Gedanken machen, welche besondere Bedeutung die staatsfreien Räume für unser alltägliches Leben haben. Inwiefern gründet unser Lebensstil auf der Nutzung der Infrastruktur dieser Räume? Welche Probleme stellen sich bei der Nutzung? Wie könnten die Infrastruktur und Nutzung durch sicherheitspolitische Herausforderungen gefährdet werden?

#### Vorbereitungslektüre:

- Bitte lesen Sie sorgfältig das Learning & Teaching Agreement, welches wir in der Sitzung gemeinsam besprechen werden. Machen Sie sich außerdem Gedanken über den Seminarplan und ob es weitere Themen gibt, die Sie behandeln möchten.

### **2. Sitzung (Mo, 14.02.22, 10.00-12.30 Uhr)**

Die zweite Sitzung befasst sich mit den rechtlichen und konzeptionellen Grundlagen der staatsfreien Räume. Was genau bedeutet es eigentlich, dass diese Räume staatsfrei sind? Welche völkerrechtlichen Verträge gibt es? Wie ist die friedliche Nutzung der drei staatsfreien Räume geregelt? Welche Akteure spielen im sicherheitspolitischen Kontext eine bedeutende Rolle?

#### Vorbereitungslektüre:

- Garcia, D. (2021): Global Commons law: norms to safeguard the planet and humanity's heritage. In: International Relations, Vol. 35 No. 3, 422-445.
- Stang, G. (2013). Global Commons: Between cooperation and competition. In: European Institute for Security Studies, Vol. 17, 1-4.
- Wolfrum, R. (1984): Die Internationalisierung staatsfreier Räume. Berlin/Heidelberg: Springer Verlag. (Definition der staatsfreien Räume, Seiten 4-9).

### **3. Sitzung (Mo, 21.02.22, 10.00-12.30 Uhr)**

In der dritten Sitzung befassen wir uns mit dem Konzept von Sicherheit, unserer Wahrnehmung von Sicherheit und der Raumgebundenheit unseres Sicherheitsgefühls. Wir beschäftigen uns mit der Frage, wie Sicherheit in allen staatsfreien Räumen miteinander verbunden ist. Welche Implikationen haben Herausforderungen für Sicherheit in einem Raum auf einen anderen Raum? Wie wird Sicherheit durch und in den staatsfreien Räumen gewährleistet und was bedeutet dies für Sicherheit im Staatsgebiet?

#### Vorbereitungslektüre:

- Riddervold, M.; Newsome, A. (2021): Introduction: cooperation, conflict and interaction in the global commons. In: International Relations, Vol. 35 no. 3, 365-383.
- Glaser, C.L. (2019): Realism. In: Collins, A. (edt.): Contemporary Security Studies. 5<sup>th</sup> edition, New York: Oxford University Press.
- Piqué, J. (2020): Global Commons: A Concept at Risk. In: Ramírez, J.M.; Bauzá-Abril, B. (eds.): Security in the Global Commons and Beyond. 1<sup>st</sup> edition, Cham: Springer Nature.

#### **4. Sitzung (Mo, 07.03.22, 10.00-12.30 Uhr)**

Die vierte Sitzung beleuchtet die Konzepte von Sicherheit *im* Weltraum und Sicherheit *durch* den Weltraum. Welche neuen Herausforderungen könnten diese beiden Sicherheitskonzepte gefährden? Welche Rolle spielt der Weltraum in nationalstaatlichen Sicherheitspolitiken und Narrativen?

##### Vorbereitungslektüre:

- Sheehan, M. (2015): Defining Space Security. In: K.-U. Schrogl et al. (eds.): Handbook of Space Security. 1<sup>st</sup> edition, New York: Springer Verlag.
- Hostbeck, L. (2015): Space Weapons' Concepts and their International Security Implications. In: K.-U. Schrogl et al. (eds.): Handbook of Space Security. 1<sup>st</sup> edition, New York: Springer Verlag.
- Mutschler, M.M. (2015): Security Cooperation in Space and International Relations Theory. In: K.-U. Schrogl et al. (eds.): Handbook of Space Security. New York: Springer Verlag.
- Schrogl, K.-U. (2019): Die strategische Bedeutung des Weltraums für die Großmächte. In: Zeitschrift für Politikwissenschaft (29,4) 2019, 517-524.
- Steer, C. (2020): Why Outer Space Matters for National and International Security. In: Center for Ethics and the Rule of Law. University of Pennsylvania.

#### **5. Sitzung (Mo, 14.03.22, 10.00-12.30 Uhr)**

In der fünften Sitzung beschäftigen wir uns mit dem Konflikt im Südchinesischen Meer. Welche sind die beteiligten Akteure und welche Interessen verfolgen sie? Welche sicherheitspolitischen Herausforderungen birgt der Konflikt?

##### Vorbereitungslektüre:

- Kirchberger, S.; O' Keeffe, P. (2019): Chinas schleichende Annexion im Südchinesischen Meer – die strategischen Hintergründe. In: SIRIUS (2019), Vol. 3, No. 1, 3-20.
- Michel, J. (2020): Regionale Konflikte im Südchinesischen Meer. Ein Überblick. Wiesbaden: Springer VS. Bitte lest die Seiten 1-6.

#### **6. Sitzung (Mo, 21.03.22, 10.00-12.30 Uhr)**

Die sechste Sitzung beschäftigt sich mit Territorialansprüchen in der Antarktis, aktuellen Interessenslagen und möglichem Konfliktpotential aufgrund von Ressourcenvorkommen und Auswirkungen des Klimawandels.

##### Vorbereitungslektüre:

- Evangelista Medeiros, S.; Faria de Mattos, L. (2019): Antarctica as a South Atlantic Maritime Security Issue. In: Duarte, E.; Correia de Barros, M. (eds.): Maritime Security Challenges in the South Atlantic. 1<sup>st</sup> ed (2019), Cham: Springer Nature.
- Ferrada, L V. (2018): Five factors that will decide the future of Antarctica. In: The Polar Journal, 8:1, 84-109.
- Mancilla, A. (2018): The Moral Limits of Territorial Claims in Antarctica. In: Ethics & International Affairs, Vol. 32 No. 3, 339-360.

## **7. Sitzung (Mo, 28.03.22, 10.00-12.30 Uhr)**

Die siebte Sitzung führt den Cyberspace als staatsfreien Raum ein und präsentiert aktuelle sicherheitspolitische Herausforderungen. Das Spannungsfeld zwischen persönlicher Freiheit und nationaler Sicherheit im Kontext der Cyber Security wird diskutiert und die Rolle des Cyberspace im Krieg wird analysiert.

### Vorbereitungslektüre:

- Cavelty, M. (2019): Cyber-Security. In Collins, A. (2018): Contemporary Security Studies. 5<sup>th</sup> ed., New York: Oxford University Press.
- Karim, R.; Bonhi, T.C.; Afroze, R. (2019): Governance of Cyberspace: Personal Liberty vs. National Security. In. International Journal of Scientific & Technology Research, Vol. 8 No 11, 2636-2641.
- Spagnol, G. (2021): Cyberspace: An Advantageous Terrain for War? In: Ramrez, J.M.; Bauzá-Abril, B. (2021): Security and the Global Commons. 1<sup>st</sup> ed., Cham: Springer Nature.

## **8. Sitzung (Mo, 04.04.22, 10.00-12-30 Uhr)**

Die achte Sitzung dient der Präsentation Ihrer vorläufigen Fragestellungen für Ihre Hausarbeiten. Möchten Sie ein Thema aus sicherheitstheoretischer Perspektive aufarbeiten? Welche Theorien der Internationalen Beziehungen könnte man anwenden? Soll eine Case Study durchgeführt werden? Legen Sie sich auf eine Forschungsfrage fest. In der letzten Sitzung sollen Sie bereits ein Research Design präsentieren können.

### Vorbereitungslektüre:

- Gerring, J.; Seawright, J. (2008): Case Selection Techniques in Case Study Research. A Menu of Qualitative and Quantitative Options. In: Political Research Quarterly, Vol. 6 No. 2, 294-308.
- Gschwend, T.; Schimmelfennig, F. (2007): Forschungsdesign in der Politikwissenschaft: ein Dialog zwischen Theorie und Daten. In: Gschwend, T.; Schimmelfennig, F. (Hrsg.): Forschungsdesign in der Politikwissenschaft: Probleme – Strategien – Anwendungen. Frankfurt am Main: Campus Verlag.
- Mahoney, J.; Goertz, G. (2006): A Tale of Two Cultures: Contrasting Quantitative and Qualitative Research. In: Political Analysis (2006), Vol. 14, 227-249.

## **9. Sitzung (Mo, 25.04.22, 10.00-12.30 Uhr)**

Die neunte Sitzung befasst sich mit sicherheitspolitischen Herausforderungen hinsichtlich der Seenotrettung auf Hoher See. Hierbei werden die Bedeutung des Übereinkommens über Seenotrettung, und die Rolle privater Akteure beleuchtet sowie die daraus resultierenden sicherheitspolitischen Implikationen anhand des Beispiels EU-Libyen herausgearbeitet.

### Vorbereitungslektüre:

- Lori, N.; Schilde, K. (2021): Muddying the waters: migration management in the global commons. In: International Relations, Vol. 35 No. 3, 510-529.
- Deutscher Bundestag (2017): Die völkerrechtliche Pflicht zur Seenotrettung. Verpflichtungen eines Küstenstaates nach dem Übereinkommen über Seenotrettung, das Refoulement-Verbot und die Strafverfolgung am Beispiel jüngster Vorfälle im Mittelmeer. In Wissenschaftliche Dienste, 2 – 3000 – 053/17.

### **10. Sitzung (28.04.22, 10.00-12.30 Uhr, Raum 1.07)**

In der zehnten Sitzung betrachten wir die Rolle Chinas in allen staatsfreien Räumen. Welche Interessen verfolgt China in diesen Räumen? Lässt sich eine Politik Chinas in Bezug auf die staatsfreien Räume definieren? Welche Implikationen hat Chinas Handeln auf sicherheitspolitische Entwicklungen in diesen Räumen?

#### Vorbereitungslektüre:

- Freeman, C.P. (2020): An Uncommon Approach to the Global Commons: Interpreting China's Divergent Positions on Maritime and Outer Space Governance. In: The China Quarterly, Vol. 241, 1-21.
- Govella, K. (2021): China's challenge to the global commons: compliance, contestation, and subversion in the maritime and cyber domains. In: International Relations, Vol. 35 No. 3, 446-468.

### **11. Sitzung (Mo, 2.05.22, 10.00-12.30 Uhr)**

Basierend auf den in der achten Sitzung präsentierten Fragestellungen, sollen Sie inzwischen bereits ein Research Design zu ihrem Forschungsthema geschrieben haben. Dieses dient als eine Schritt-für-Schritt Anleitung für die Durchführung der Hausarbeit. Konzeptspezifikationen und Operationalisierung müssen Bestandteil des Research Designs sein. Die Durchführbarkeit des Research Designs im Rahmen einer Hausarbeit muss gewährleistet sein.